

Regency Silver durchteuft im Rahmen des Bohrprogramms 2025 die Fortsetzung einer sulfidhaltigen Brekzie auf Dios Padre

08.12.2025 | [IRW-Press](#)

[Regency Silver Corp.](#) (Regency Silver oder das Unternehmen, TSXV-RSMX und OTCQB-RSMXD) freut sich bekannt zu geben, dass die Folgebohrung REG 25-25 eine 23,7 m mächtige, mit Sulfid-Spekularit gefüllte Brekzie (Abbildung 1) durchschnitten hat, die in ihrer Beschaffenheit der Brekzie ähnelt, in der die hochgradige Au-Cu-Ag-Mineralisierung in REG-22-01, REG 23-21 und REG 23-14 lagert. Der Abschnitt befindet sich etwa 35 m entgegen dem Einfallwinkel und entlang des Streichens südöstlich des Bohrlochs REG 23-21. REG 23-21 ergab 38 Meter mit 7,36 g/t Gold, REG-22-01 ergab 35,8 Meter mit 6,84 g/t Gold, 0,88 % Kupfer und 21,82 g/t Silber und REG 23-14 ergab 29,4 m mit 6,32 g/t Gold.

Das Folgebohrprogramm begann am 10. Oktober 2025. Bislang wurden vier Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2.476 m fertiggestellt, darunter ein Bohrloch, das eine Erweiterung eines im Jahr 2012 niedergebrachten vertikalen Bohrlochs darstellt. Die Standorte und die Verläufe der Bohrlöcher sind auf den Lageplan in Abbildung 2 zu sehen. Die Verläufe der Bohrlöcher im Verhältnis zum projizierten Verlauf der mineralisierten Brekzie sind auf dem 3D-Längsschnitt in Abbildung 3 zu sehen. Bohrloch 5 des Programms wird in Kürze in Angriff genommen und soll die Kontinuität der Brekzie in flacheren Ebenen entgegen dem Einfallwinkel in Richtung der historischen Silbermine Dios Padre ermitteln.

Nahaufnahmen der stärkeren Mineralisierungsabschnitte aus REG-25-25 sind in Abbildung 1 zu sehen. Derzeit liegen uns noch keine Analyseergebnisse für die Abschnitte aus dem Bohrprogramm 2025 vor, daher ist bei einem Vergleich der potenziellen Untersuchungsqualität dieser Abschnitte mit REG-22-01, REG-23-14 und REG 23-21 Vorsicht geboten. In Bezug auf Geologie, Alteration, Mineralarten und Mengen scheinen die Zonen jedoch günstig zu sein. Zu Vergleichszwecken finden Sie die mineralisierten Abschnitte und die entsprechenden Analyseergebnisse in den Pressemitteilungen vom 23. Februar 2023 und 2. November 2023.

In REG-25-25 ist eine neue geologische Entwicklung zu beobachten, da die mineralisierte Kiesbrekzie, die typischerweise die Mineralisierung beherbergt, auf beiden Seiten eines neuen Abschnitts aus Quarz-Feldspat-Porphyr (QFP) gefunden wurde. Dies ist ein wesentliches Merkmal des Projekts Dios Padre, da die Porphyre die Brekzienbildung und Flüssigkeitswege für die anschließende Sulfidmineralisierung schaffen. Dies ist eine neue Durchörterung des QFP in dieser Region, die wir entgegen dem Einfallwinkel in Richtung der historischen Silbermine weiterverfolgen wollen. Die wahrscheinliche Erweiterung dieses neuen QFP befindet sich am unteren Ende der mineralisierten Zone in REG-23-21. Die Identifizierung neuer QFP-Körper, die als Kontrolle der Mineralisierung dienen, ist ein wichtiger Schritt, um weitere Zonen mit Au-Cu-Ag-Mineralisierung auf dem Konzessionsgebiet zu finden.

Zusammenfassung der zusätzlichen Bohrlöcher

- DP-01-2012_Ext - Dieses Bohrloch wurde als Erweiterung unterhalb von 300 m niedergebracht, wo ein historisches Bohrloch kurz vor der Projektion der mineralisierten Brekzie endete. Breite Zonen mit disseminierte und in Adern lagernden Sulfiden wurden kurz nach 300 m, wo die historische Bohrung beendet wurde, durchteuft, was eine Erweiterung des mineralisierten Systems nach Nordwesten bestätigt. Allerdings wurde der stark sulfidhaltige mineralisierte Brekzienkörper nicht durchschnitten. Die Ergebnisse stehen noch aus.

- REG-25-23 - Das Bohrloch zielte auf eine Erweiterung der Brekzie nach Südosten in tieferen Ebenen als REG-23-21 ab. Von ca. 550 m bis 670 m (120 m) durchteufte die Bohrung breite Zonen mit disseminierte und lokal in Adern lagernden Sulfiden, die mit der erwarteten Projektion der mineralisierten Zone in diesem Gebiet übereinstimmen, jedoch wurde der stark sulfidhaltige mineralisierte Brekzienkörper nicht durchteuft. Die Ergebnisse stehen noch aus.

- REG-25-24 - Das Bohrloch zielte auf eine Erweiterung der Brekzie in südöstlicher Richtung in tieferen Ebenen als REG-23-21, jedoch in flacheren Ebenen als REG-25-23 ab. Zwischen 400 m und 514 m durchteufte das Bohrloch breite Zonen mit disseminierte und in Adern lagernden Sulfiden, die in diesem Gebiet bisher nicht beobachtet wurden, jedoch endet die Mineralisierung abrupt nach einer

Verwerfungszone in einer Tiefe von ca. 515 m. Nach der Verwerfungszone wurde keine nennenswerte Mineralisierung festgestellt. Die Ergebnisse stehen noch aus.

Tabelle 1: Standort, Ausrichtung und Endtiefe der bislang absolvierten Bohrlöcher

Bohrloch-Nr.	Easting	Northing	Höhenlage	Tiefe
DP-01-2012_EXT	690349	3150867	1282	543
REG-25-23	690750	3150880	1395	740
REG-25-24	690750	3150880	1395	742,3
REG-25-25	690750	3150880	1395	742

* Die Ausrichtung der Bohrlöcher wurde für dieses Programm geändert, um Abschnitte der mineralisierten Brekzien zu erhalten, die der wahren Mächtigkeit mehr entsprechen, da die Ausrichtung des Brekzienkörpers nun besser eingegrenzt ist. Aufgrund der Topographie der Region führte dies dazu, dass die Bohrlochstandorte deutlich höher lagen, was zu wesentlich längeren Bohrlöchern als bei früheren Programmen führte. Es wird erwartet, dass die Abschnitte zwischen 70 und 100 % der wahren Mächtigkeit entsprechen.

Fachinformationen

Der fachliche Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von Michael Tucker, P. Geo., in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger nach den Richtlinien der Vorschrift National Instrument 43-101 geprüft. Herr Tucker ist ebenfalls ein Direktor des Unternehmens und kann als solcher nicht als unabhängig betrachtet werden. Herr Tucker hat den fachlichen Inhalt dieser Pressemitteilung gelesen und genehmigt.

Qualitätssicherung/ Qualitätskontrolle (QA/QC)

Nach Erhalt des Bohrkerns vom Bohrstandort wurden die einzelnen Proben bestimmt, nach geologischen Merkmalen protokolliert, in zwei Hälften gesägt, etikettiert und für die Einreichung der Proben verpackt. Der verbleibende Bohrkern wurde dann an einem sicheren Ort in den Gebäuden gelagert, die den alten Mühlenstandort der Silbermine Dios Padre umgeben. Das Unternehmen fügte in regelmäßigen Abständen Qualitätskontrollproben in die Probencharge ein, einschließlich Leerproben, Präparationsduplicaten und Standardreferenzmaterialien, um die Laborleistung zu überwachen. Der Transport der Proben erfolgte im Rahmen eines CoC-Verfahrens (Chain of Custody).

Die Bohrkernproben wurden zur Aufbereitung und Analyse an die Analyseeinrichtung von ALS Global in Hermosillo (Mexiko) überstellt. Die Probenaufbereitung umfasste das Trocknen und Wiegen der Proben, das Zerkleinern der gesamten Probe und das Pulverisieren von 250 Gramm (g). Die Goldanalyse erfolgte nach der Methode Au-AA23 (30-g-Brandprobe mit Fusion und abschließendes Atomabsorptionsverfahren (AAS) mit einer Untergrenze von 0,005 ppm und einer Obergrenze von 10 ppm). Goldproben mit einem Gehalt von mehr als 10 ppm werden automatisch erneut anhand der Methode Au-GRA21 analysiert (30-g-Brandprobe mit abschließendem gravimetrischem Fusionsverfahren). Der Gehalt von Silber und Basismetallen wurde mittels der Methode ME-ICP61m analysiert (Auflösung von 0,75 g in Aufschluss aus vier Säuren und abschließende ICP-AES-Analyse). Die Nachweisgrenzen liegen bei 0,5-100 ppm für Ag, 1-10 000 ppm für Cu, 2-10 000 ppm für Zn und 2-10 000 ppm für Pb. Silberproben mit mehr als 100 ppm werden automatisch erneut anhand Methode Ag-OG62 analysiert (HF-HNO3-HClO4-Aufschluss an 0,4-g-Probe mit abschließender HCl-Laugung, ICP-AES- oder AAS-Verfahren). Proben mit einem Ag-Wert von >1.500 ppm werden automatisch erneut anhand Methode Ag-GRA21 analysiert (Brandprobe an 30-g-Probe und abschließendes gravimetrisches Verfahren). Proben mit Cu-, Pb- und Zn-Gehalten von >10 000 ppm werden automatisch mit Cu-OG62, Pb-OG62 bzw. Zn-OG62 analysiert (Vier-Säuren-Aufschluss an 0,4-g-Probe und abschließendes ICP-Verfahren.)

ALS Global ist nach ISO 9001 und ISO/IEC 17025 zertifiziert, und alle Analysemethoden umfassen Qualitätskontrollmaterialien in festgelegten Häufigkeiten mit festgelegten Datenakzeptanzkriterien. Die Parameter der internen Qualitätskontrollproben von ALS und der externen Blindproben von Regency Silver waren für die zurückgesandten Analysen akzeptabel.

ÜBER REGENCY SILVER CORP.

Regency Silver Corp. ist ein kanadisches Ressourcenunternehmen, das in Mexiko nach hochgradigem Gold,

Kupfer und Silber sucht. Regency Silver wird von einem Team von erfahrenen Fachkräften geleitet, die über Expertise sowohl bei der Exploration als auch bei der Produktion verfügen. Das Vorzeigeprojekt von Regency ist das hochgradige Projekt Dios Padre im mexikanischen Bundesstaat Sonora, wo Regency eine umfassende, hochgradige Gold-Kupfer-Silber-Entdeckung gemacht hat, bei der es sich offenbar um ein großes magmatisch-hydrothermales System handelt, das sich in der Tiefe erweitert. Die Bohrergebnisse beinhalten 38 Meter mit 7,36 g/t Gold in Bohrloch REG 23-21, 36 Meter mit 6,84 g/t Gold, 0,88 % Kupfer und 21,8 g/t Silber in Bohrloch REG 22-01 sowie 29,4 Meter mit 6,32 g/t Gold in Bohrloch REG 23-14.

Kontaktdaten

Regency Silver Corp.

Bruce Bragagnolo, CEO
(604) 417-9517
E-Mail: bruce@regency-silver.com

Die TSX Venture Exchange und ihr Regulierungsorgan (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen zukunftsgerichtete Aussagen). Dies umfasst alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen des Unternehmens zum Projekt Dios Padre. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese Aussagen als zutreffend erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können von jenen abweichen, die in solchen Aussagen erwartet werden. Wichtige Risikofaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Plänen oder Erwartungen des Unternehmens abweichen, beinhalten unter anderem das Risiko behördlicher Änderungen, die Mittelbeschaffung und das Risiko im Zusammenhang mit der Mineralexploration, einschließlich des Risikos, dass die tatsächlichen Explorationsergebnisse von den Erwartungen des Managements abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf den Erwartungen des Managements, dass die Bedingungen erfüllt werden, die erforderliche Kapitalbeschaffung abgeschlossen wird und die anderen oben beschriebenen Risiken nicht eintreten. Das Unternehmen lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/82119/RSMX_120825_DEPRcom.001.jpeg
Abbildung 1: Auswahl von Fotos der mit Sulfid-Spekularit gefüllten Kiesbrekzie, die bekanntermassene eine Au-Cu-Ag-Mineralisierung auf Dios Padre beherbergt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/82119/RSMX_120825_DEPRcom.002.jpeg
Abbildung 2: Lageplan mit Bohrlochverläufen der aktuellen und historischen Bohrlöcher. Die Brekzie Dios Padre ist in Rot vertikal auf die Oberfläche projiziert.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/82119/RSMX_120825_DEPRcom.003.png
Abbildung 3: 3D-Längsschnitt der Brekzienzone Dios Padre (projiziert) und der Bohrlochverläufe mit Blockmodell und den historischen Abbaustätten der historischen Silbermine.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/584327--Regency-Silver-durchteuft-im-Rahmen-des-Bohrprogramms-2025-die-Fortsetzung-einer-sulfidhaltigen-Brekzie-auf>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).